

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... VII

Kapitel 1: Einleitung 1

A. Medizinische, praktisch-theologische und ethische Kontexte als Problemhorizont der theologischen Anthropologie.....	3
I. Medizinische Aspekte und ihre Bedeutung für die theologische Anthropologie.....	4
II. Praktisch-theologische und ethische Aspekte sowie ihre Bedeutung für die theologische Anthropologie	8
B. Realistische Anthropologie	13
I. Bedeutung der Empirie für die anthropologische Reflexion	13
II. Realistische Anthropologie als Zielperspektive.....	15
III. Dimensionen des Erfahrungsbegriffs	19
IV. Konsequenzen für den dogmatischen Zugang.....	20
C. Sterben, Tod und Endlichkeit als Thema der Dogmatik.....	22
D. Struktur und Aufbau des Buches	27

Kapitel 2: Sterben, Tod und Endlichkeit in vier exemplarischen dogmatischen Perspektiven..... 30

A. Sterben als Entzug des Geistes (Karl Barth)	30
I. Der Geist als Gabe und Entzug von Leben – das pneumatologische Profil des Ansatzes von Karl Barth.....	31
II. Barths anthropologischer Ansatz: Anthropologie und Christologie	32
III. Konkreter Monismus – der Mensch als Seele seines Leibes	37
IV. Die Gabe des Geistes als lebenskonstituierendes Ereignis.....	42
V. Zeitlichkeit und Endlichkeit des Menschen	50
VI. Die endende Zeit des Menschen.....	58
VII. Kritische Würdigung und Fazit: theologisch-pneumatologisch qualifizierte Leiblichkeit	66

B. Der Tod als Ende und Vollendung (Karl Rahner).....	67
I. Der Tod als Ende und Vollendung – das hamartiologisch-soteriologische Profil des Ansatzes von Karl Rahner.....	69
II. Zur Differenzierung von Sterben und Tod.....	70
III. Ansatz und Methode: »pessimistischer Realismus«.....	73
IV. Der Tod als den ganzen Menschen aus Leib und Seele betreffendes Ende und Vollendung.....	78
V. Der Tod als Heils- und Unheilserignis und die Verbindung von Sünde und Tod	89
VI. Der Tod als Erscheinung des Mitsterbens mit Christus.....	99
VII. Kritische Würdigung und Fazit: Die Spannung von Vollendung und abbrechendem Ende des Menschen.....	105
C. Der biologische Tod und das Sterben in Christus (Helmut Thielicke)....	108
I. Das Wissen um den Tod als Signatur der Endlichkeit des menschlichen Lebens – das hermeneutisch-personalistische Profil des Ansatzes von Helmut Thielicke	110
II. Die mit der Frage nach Sterben und Tod gestellte Problematik.....	111
III. Der Tod als Natur und Unnatur, das Leben als <i>bios</i> und <i>zoé</i>	117
IV. Der personale Charakter des menschlichen Sterbens.....	122
V. Der Tod als Ereignis, das den ganzen Menschen betrifft.....	128
VI. Kritische Würdigung und Fazit: Der biologische Tod – zur »Larve« entmächtigt?.....	134
D. Sterben als Ausdruck prinzipieller Bedürftigkeit des Menschen (Arthur McGill).....	138
I. Sterben als das Leben durchziehender Prozess – das sakramental-transformatorische Profil des Ansatzes von Arthur McGill.....	141
II. Die Perspektive auf Sterben und Tod als »Thanatolatrie« vor dem Hintergrund der amerikanischen Gesellschaft	142
III. Zwei Ethiken: Vermeidung und Widerstand.....	143
IV. Der Tod als letzte Zerstörung.....	145
V. Der Tod als Voraussetzung für Transformation und Übergang in eine neue Identität.....	147
VI. Sterben als Hingabe des Lebens	150
VII. Bedürftigkeit (neediness) als Grundkategorie zum Verstehen des Sterbens	151
VIII. Kritische Würdigung und Fazit: die in »kleinen Toden« im Leben realisierte Bedürftigkeit des Menschen	153

Kapitel 3: Perspektiven und Weichenstellungen in den dogmatischen Entwürfen von Karl Barth, Karl Rahner, Helmut Thielicke und Arthur McGill	154
A. Ambivalenzen des Sterbens.....	154
B. Sterben als soziales Phänomen	158
C. Sterben und Tod als Kategorien anthropologischer Beschreibung des vulnerablen Menschen	159
D. Körper – Leib – Seele – Geist.....	162
E. Das Sterben Christi und das Sterben des Menschen	163
F. Sünde und Sterben	165
G. Ende – Vollendung – Endlichkeit	169
 Kapitel 4: Realistische Anthropologie	 172
A. Sterben im Kontext einer realistischen Anthropologie	172
I. Anthropologische Aspekte: Leiblichkeit und Körperlichkeit	173
1. Die vulnerable Materialität des Leibes.....	174
2. Körper und Leib	177
3. Sterben als leiblicher Prozess	183
II. Christologische Aspekte: das Sterben Christi	185
1. Soteriologie und Kreuzestheologie.....	185
2. Die Bedeutung des Sterbens Jesu	190
3. Das Sterben des Menschen und das Sterben Jesu	193
III. Schöpfungstheologische Aspekte: Endlichkeit, ungelebtes Leben und Fragment	195
1. Endlichkeit des Lebens.....	195
2. Das ungelebte Leben.....	199
3. Die Fragmentarität des Lebens im eschatologischen Horizont ...	201
B. Vulnerabilität als Kernkategorie einer realistischen Anthropologie	203
I. Vulnerabilität im Gegenüber zu Fragilität und Passivität	205
II. Vulnerabilität als Risiko und Ressource	208
C. Vulnerabilität und anthropologischer Realismus als Zugang zu Sterben, Tod und Endlichkeit	213
 Literaturverzeichnis	 217
Personenregister	243
Sachregister.....	247